



Stephan Stückler, KEM-Manager, mit E-Lastenrad „KLaRa“ KEM

E-Lastenrad wird kostenlos verliehen

WOLFSBERG. Da die Klima- und Energiemodellregion (KEM) „Energieparadies-Lavanttal“ das Rad als Transportmittel in der Stadt etablieren will, wird nun E-Lastenrad „KLaRa“ kostenlos zum Verleih angeboten. Terminwünsche sind per Telefon oder E-Mail bekanntzugeben. Zur Abholung steht das E-Lastenrad dann im KEM-Büro im Wolfsberger Stadionbad bereit.

Bis zu 100 Kilogramm

„Egal ob Einzelpersonen, Familien, Betriebe oder Vereine, jeder ab 18 Jahren kann das E-Lastenrad rund ums Jahr kostenlos ausleihen“, erklärt KEM-Manager Stephan Stückler. Zusätzlich verfügt das Lastenrad der Marke Urban Arrow über einen elektrischen Antrieb. Bis maximal 100 Kilogramm darf das Rad beladen werden und bietet zudem auch Platz für zwei Kinder.

Eine Leiharbeiterin wagt Schritt zur AK

WOLFSBERG. Nach der Mitteilung, dass eine Leiharbeiterin aus dem Tal schwanger sei, wurde ihr Arbeitsverhältnis in Probezeit aufgelöst. AK-Bezirksstellenleiter Jürgen Jöbstl erklärt: „Für Schwangere gilt ein besonderer Kündigungsschutz, nicht jedoch in Probezeit. Die AK hat daher die Auflösung auf Basis einer Geschlechterdiskriminierung angefochten.“ Die Firmenleitung erklärte, dass die Schwangerschaft dabei aber nicht relevant gewesen sei, was das Gericht nicht glaubte: Arbeitsverhältnis wurde aufrecht festgestellt.

Rückkehr in die

Durch die Aktion „Job_300 Plus“ kehren Langzeitbeschäftigungslose in den Arbeitsalltag zurück.

WOLFSBERG (vz). Menschen, die mindestens ein Jahr ohne Beschäftigung sind, und Personen ab einem Alter von 50 Jahren können über das Beschäftigungsprojekt wieder Fuß in der Arbeitswelt fassen.

Kooperation mit AMS

Die Koordination und Durchführung erfolgt durch GPS, Gemeinnütziges Personalservice Kärnten GmbH in Kooperation mit den Regionalstellen des Arbeitsmarktservice (AMS) Kärnten. Gemeinden, gemeinnützige Einrichtungen und Vereine haben so die Möglichkeit, Personen einen geförderten Arbeitsplatz zu bieten.

Das Beschäftigungsprojekt

Die GPS-Kärnten GmbH setzt seit 1997 gemeinnützige Beschäftigungsprojekte um und arbeitet im Bereich der gemeinnützigen Personalüberlassung. „Wir vernetzen motivierte Mitarbeiter mit unseren Kooperationspartnern und unterstützen durch das Angebot der sozialpädagogischen Betreuung“, erklärt der GPS-Kärnten-Geschäftsführer Johann Schober. Die Entlohnung erfolgt dabei nach den kollektivvertraglichen Regeln des Beschäftigers. Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Regionalstellen des Arbeitsmarktservice durchgeführt. Die Endauswahl erfolgt durch den Beschäftiger selbst und die GPS-Kärnten GmbH.

Beschäftigte im Bezirk

„Der Startschuss in Wolfsberg erfolgte mit 26. Juni 2020. Im

Raum Wolfsberg werden rund 32 Personen für dieses Projekt aufgenommen“, erklärt die stellvertretende Leiterin des AMS Wolfsberg Elfriede Karner. Eingesetzt werden diese in den Gemeinden, in gemeinnützigen Betrieben, in gemeinnützigen Einrichtungen und in gemeinnützigen Vereinen. Dabei geht es um die zusätzliche Unterstützung und es ist eine Maßnahme, die ergriffen wurde, gerade um benachteiligte Personen am Arbeitsmarkt zu integrieren. „Wir unterstützen damit die Reintegration in den Arbeitsmarkt von Älteren und Langzeitbeschäftigungslosen. Es bedarf eines Projektträgers, dieser wickelt das Projekt ab und nebenbei gibt es noch eine sozialpädagogische Betreuung in Kooperation mit GPS, Gemeinnütziges Personalservice Kärnten GmbH“, betont die stellvertretende Leiterin.

Sieger kommt aus dem Lavanttal

Landeshauptmann gratulierte dem frischgebackenen Europacup-Sieger.

WOLFSBERG. Beim Lehrbetrieb Porsche Wolfsberg und in der Fachberufsschule (FBS) Wolfsberg gibt es einiges zu feiern: Rene Grubelnig holte den Sieg beim Europacup der Kfz-Techniker. Damit eine praxistaugliche Ausbildung in der kleinsten Kfz-Berufsschule Kärntens gesichert ist, übergab Landeshauptmann (LH) Peter Kaiser zwei Audi A1, die in Kooperation mit Porsche Wolfsberg rund um Mario Hobel angeschafft werden konnten.



Geschäftsführer Mario Hobel, LH Peter Kaiser und Kfz-Europacupsieger und Staatsmeister Rene Grubelnig (v. l.)

LPD Kärnten/Josef Emhofer

Zwei neue Audi für Schüler

„Kärnten setzt auf die beste Lehrlingsausbildung. Wir wollen jungen Menschen die besten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Berufsleben bieten und im Namen des Landes danken wir allen jungen Menschen, die mit viel Engagement und Leistungsbereitschaft einen Beruf erlernen“, so LH Pe-

ter Kaiser anlässlich der Übergabe von zwei neuen Audi A1 an die FBS Wolfsberg. Die zwei Fahrzeuge derselben Bauart erfüllen einen wichtigen Zweck: Während ein Fahrzeug in kleinste Einheiten zerlegt wird und an Komponenten geübt werden kann, wird am zweiten voll funktionsfähigen Fahrzeug der Gesamtzusammenhang für die Schüler sichtbar.

Lehre in Wolfsberg

Die Fachberufsschule Wolfsberg hat Lehrlinge aus den Bereichen Kfz-Technik, Metalltechnik, Konstruktionstechnik. Porsche Wolfsberg gehört traditionell zu den führenden Lehrlingsausbildnern der Branche. Die Lehrlinge durchlaufen in ihrer vierjährigen Lehrzeit zusätzlich die einzigartige VW/Audi-Ausbildungsakademie.